



Liebe anipro-Kunden,
wäre hätte das gedacht, insgesamt 4.653 Anmeldungen bei der Initiative Tierwohl (ITW)!

Problem

Einige wissenschaftliche Untersuchungen wollen herausgefunden haben, dass die deutschen Verbraucher bereit sind, für mehr Tierwohl auch mehr Geld auszugeben.

Situation

Die meisten Label-Produkte, bei denen die Verbraucher mehr Geld hätten ausgeben müssen, sind wieder vom Markt genommen worden, weil sie nicht gekauft wurden!

Auch aus diesem Grund haben sich branchenübergreifend Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel (LEH) auf den Weg gemacht, die „Initiative Tierwohl“ (ITW) erfolgreich umzusetzen. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft messbare Tierwohlkriterien entwickelt. Dabei konnten zunächst die Schweinehalter aus verschiedenen Kriterien diejenigen auswählen, die zur vorhandenen Tierhaltung am besten passten. Die Geflügelhalter sollen sich ab 01.06.2015 anmelden können. Verbraucher zahlen seit dem 01.01.2015 für jedes gekaufte Kilogramm Fleisch oder Wurst einen Aufschlag von 4 Eurocent.

Lösungsweg

Der Tierhalter bekommt aus diesem Topf, je nach ausgewähltem Kriterium eine entsprechende Kostenerstattung. Vom 01.04.2015 bis zum 28.04.2015 konnten sich die Schweinehalter, über ihre Bündler, bei der ITW anmelden. Heute, am 04.05.2015, wurden die ersten Zahlen vorgestellt.

Kategorien		Bewerber	Ausgelost	Erfolgreich in %
Tierhalter	Zuchtsauen	988	473	48
	Ferkelaufzucht	704	324	46
	Mastschweine	2.961	1.345	45
	Gesamtzahl	4.653	2.142	46
Tiere	Zuchtsauen (Ferkel/Jahr)	8.900.000	4.715.625	53
	Ferkelaufzucht (Plätze/Jahr)	6.500.000	2.822.322	43
	Mastschweine (Plätze/Jahr)	10.100.000	4.492.567	44
	Gesamtzahl	25.500.000	12.030.514	47
Plätze pro Halter	Zuchtsauen (Zuchtsauen bei 28 abg. Ferkel/Jahr)	322	356	
	Ferkelaufzucht (Plätze bei 8,7 Umtrieben/Jahr)	1061	1001	
	Mastschweine (Plätze bei 3,5 Umtrieben/Jahr)	975	954	

Durch die Einzahlungen des LEH wird ein Fördervolumen von etwa 64 Mio€ für die Schweinehaltung erreicht, daher die Verlosung. Für das Geflügel wird mit etwa 20 Mio€ gerechnet.

D.h. etwa 54% der Schweinehalter haben viel Geld ausgegeben, um mit ihren Tieren noch mehr Tierwohl zu leben, als es der Markt bisher bezahlt hat, und bleiben jetzt auf den Kosten sitzen!

Wenn der LEH wirklich mehr Tierwohl will, muss er den Topf nachfüllen!

Weitere Infos

- 1) Initiative Tierwohl: <http://initiative-tierwohl.de>
- 2) Informationen zur Schweinehaltung: <http://zds.de>
- 3) Informationen zur Geflügelhaltung: <http://zdg-online.de>